



Protokoll Nr. X/023/2017

über die Sitzung des Tourismusausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Montag,
den 27.03.2017, Café Hotel Forstgarten, Am Forstgarten 8, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:05 Uhr bis 21:26 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 21:35 Uhr bis 22:15 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dirk Dreyer

Mitglieder

Herr Martin Diekamp

Frau Susanne Pohlmann

Frau Christiane Schneider

Frau Onat Temme

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

Gäste

Herr Rudolf Büning

Frau Christina Kohlbrecher-Zippel

Frau Petra Rosenbach

Kur und Touristik GmbH

Geschäftsführerin Osnabrück Marketing und
Tourismus GmbH/Tourismusverband Osnab-
rücker Land e.V.

zu TOP's 3 und 7

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► Abwesend:

Mitglieder

Frau Leslie Kell

Gäste

Frau Sabine Leclercq-Schulte

Kur und Touristik GmbH

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/014/2017 vom 08.02.2017

- 3 Osnabrück-Marketing und Tourismus GmbH/Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.; Vortrag der Geschäftsführerin, Frau Petra Rosenbach
- 4 Kooperationsprojekt "Masterplan Wandern"
Vorlage: X/2017/091
- 5 Sachstandsberichte
- 5.1 Kur und Touristik GmbH
- 5.2 Gemeindeverwaltung
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der Vorsitzende, Ratsherr Dreyer, eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

Auf Wunsch wird die Sitzung für Fragen aus der Zuhörerschaft bei den einzelnen Tagesordnungspunkten unterbrochen.

- zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/014/2017 vom 08.02.2017**

Das Protokoll Nr. X/014/2017 vom 08.02.2017 wird **einstimmig bei 1 Enthaltung** wegen Nichtteilnahme genehmigt.

- zu 3 Osnabrück-Marketing und Tourismus GmbH/Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.; Vortrag der Geschäftsführerin, Frau Petra Rosenbach**

Die Geschäftsführerin der Osnabrück Marketing und Tourismus GmbH/Tourismusverband Osnabrücker Land e.V., **Frau Rosenbach**, gibt ihren Sachstandsbericht. Anschließend beantwortet sie Fragen.

Ratsherr Wernemann weist darauf hin, dass der Name „Teutoburger Wald“ bekannter sei, als die Bezeichnung „Osnabrücker Land“. Beide Bezeichnungen sollte man nach Möglichkeit verknüpfen.

Frau Rosenbach kann dem im Grundsatz folgen. Die Marke „Osnabrücker Land“ gebe es natürlich her, den Begriff „Teutoburger Wald“ angemessen zu berücksichtigen. Dennoch sollte man sich bei allen Aktivitäten möglichst auf eine einheitliche Marke konzentrieren.

Ratsfrau Pohlmann erkundigt sich nach „Juckepunkten“ im touristischen Bereich (z.B. Größere Veranstaltungshalle, Bedarf an einer Hotelbedarfsanalyse etc.).

Frau Rosenbach regt an, Punkte, an denen der Schuh drückt, anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ein solches konstruktives Miteinander könne im Endeffekt auch die Hinzuziehung externer Beratungskonsequenz bedeuten.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Frau Rosenbach für ihren Bericht..

zu 4 **Kooperationsprojekt "Masterplan Wandern"** Vorlage: X/2017/091

Frau Kohlbrecher-Zippel erläutert den Sachverhalt.

Ratsherr Wernemann spricht sich für eine gemeindliche Beteiligung aus. Er fragt sich allerdings, weshalb immer so sperrige Bezeichnungen wie TERRA-Track oder TERRA-Ranger benutzt würden. Die deutschen Bezeichnungen wie Wanderweg oder Wegewart würden vielleicht doch besser ankommen.

Ratsfrau Temme weist auf das Kosten-/Nutzenverhältnis hin. Solche Maßnahmen sollten auf Nachhaltigkeit ausgelegt sein.

Ratsfrau Pohlmann hält 2 ausgesuchte und gut ausgestattete/ausgebaute Wanderwege für ausreichend und gut.

Herr Büning macht deutlich, dass vernünftig ausgebaute Rad- und Wanderwege zur touristischen Infrastruktur von Bad Rothenfelde gehören. Eine kostengünstigere Lösung als die vorgestellte, gebe es nicht. Deshalb sollte man dem Beschlussvorschlag in der vorliegenden Fassung folgen..

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Natur- und UNESCO Geopark TERRA.vita und der Gemeinde Bad Rothenfelde wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass sich alle im Vertrag aufgeführten Kommunen/ Vertragspartner am Kooperationsprojekt verbindlich beteiligen.

zu 5 Sachstandsberichte

zu 5.1 Kur und Touristik GmbH

Bürgermeister Rehkämper spricht Möglichkeiten zur Neugestaltung in der Frankfurter Straße an. Die vorhandenen Blumenkübel kosten jährlich rd. 10.000 – 12.000 €. Diese hohen Aufwendungen für Blumenschmuck müssten auf Dauer gesenkt werden. Die gemeindliche Verkehrskommission hat daher einer Verringerung der Blumenkübel auf 10 Stück (bislang gibt es 18 Kübel) zugestimmt.

Es gehe nun darum, die freiwerdenden Standorte anderweitig zu bestücken. Dies vor dem Hintergrund, dass dort nicht wieder Parkverhältnisse auftreten wie nach Freigabe des ausgebauten Straßenabschnittes. Eine Möglichkeit könnten Figuren der Künstlerin Birgit Lechner (Alltagsmenschen) sein. Dazu hat am 20.03.2017 ein Ortstermin mit der Künstlerin stattgefunden. Frau Lechner wurde gebeten, für Bad Rothenfelde ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Darin sollten nicht nur Standorte an der Frankfurter Straße, sondern auch Aufstellorte im zentralen Kurparkbereich mit einbezogen werden. Dieses Konzept werde dann im Fachausschuss präsentiert. Auf der Grundlage dieses Konzeptes könnten dann auch mögliche Sponsoren gewonnen werden. Anschließend wird ein Video von und über Birgit Lechner und ihrem Wirken gezeigt.

Ratsfrau Pohlmann sieht eine Realisierung immer unter dem Finanzierungsvorbehalt. Maßnahmen sollten auch immer aus touristischer Sicht betrachtet werden.

Ratsfrau Temme spricht sich für eine stärkere Verkehrsüberwachung in der Frankfurter Straße aus.

Abschließend spricht sich der Ausschuss **einvernehmlich** für die Erarbeitung und Vorstellung des Konzeptes von Frau Lechner im Tourismusausschuss aus.

zu 5.2 Gemeindeverwaltung

Weitere Hinweise liegen nicht vor. Auf die Protokollierung zu Ziffer 5.1. wird verwiesen.

zu 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Herr Büning spricht das Kurhaus an. Um dies zu beleben und wieder mehr Veranstaltungen nach Bad Rothenfelde zu holen, sollte ein Eventmanager eingestellt werden.

Bürgermeister Rehkämper stimmt Herrn Büning insofern zu, als dass das Kurhaus attraktiver gestaltet werden muss. Diese Überlegungen müssen in einen Masterplan Bad Rothenfelde einfließen. Letztlich könne eine Kommune in der Größe von Bad Rothenfelde ein Veranstaltungsangebot in dieser Größe nicht allein darstellen. Deshalb müssten Überlegungen hinsichtlich einer Beteiligung der benachbarten Kommunen angestellt werden. Aber auch der Landkreis müsste diesbezüglich stärker in die Verantwortung gezogen werden.

Weitere Anfragen bzw. Anregungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende, Ratsherr Dreyer, schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:26 Uhr.

Der Vorsitzende, Ratsherr Dreyer, eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 21:35 Uhr.

gez.
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Karl-Wilhelm
Twelkemeyer
Protokollführer/in